

Teilnehmerinnen und Teilnehmer
aus Württemberg
melden sich bitte schriftlich an:

**Päd. Theol. Zentrum
z.H. Frau Wolfram
Grüninger Str. 25
70599 Stuttgart**

Tel.: 0711 - 45 804-65

Fax: 0711 - 45 804-22

Email: silke.wolfram@elk-wue.de

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus
Baden melden sich bitte schriftlich an:

**Religionspäd. Institut
z. H. Frau Keitel
Blumenstraße 1 - 7
76133 Karlsruhe**

Tel.: 0721 - 9175 - 420

Fax: 0721 - 9175 - 435

Email: eva-maria.keitel@ekiba.de

Anmeldeschluss:

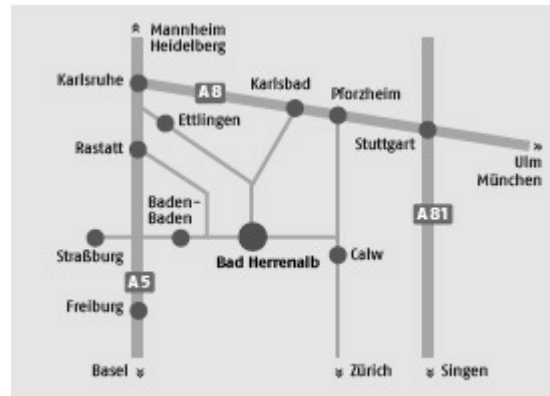
24. Oktober 2011

Haus der Kirche - Evangelische Akademie Baden

Dobler Str. 51, 76332 Bad Herrenalb

Tel 07083/928-0

Fax 07083/928-601



Mit dem ICE nach **Karlsruhe HBF**, dann weiter mit der S-Bahn S1.

Regelmäßig erreichen Sie Bad Herrenalb auch mit Bussen aus Pforzheim, Baden-Baden und Wildbad/ Calw.

Von Bad Herrenalb Bahnhof weiter zu Fuß oder mit dem Taxi,

Mit dem PKW

Aus Richtung Süden *Freiburg/Basel/Straßburg* über die Autobahn A5, Abfahrt Karlsruhe-Ettlingen

aus Richtung *München/Ulm/Bodensee/Stuttgart* über die Autobahn A8,

aus Richtung *Mannheim/Frankfurt/Koblenz* bis Abfahrt Ettlingen/Bad Herrenalb über die Autobahn A 5/A 61.

Aus Karlsruhe über Ettlingen (Umfahrung durch Tunnel) durch das Alb tal bis Bad Herrenalb. Im Ortskern Bad Herrenalb links abbiegen in Richtung Dobel (Pforzheim). Nach etwa 500 m liegt links die Tagungsstätte (wenige Meter nach der katholischen Kirche).

Von Pforzheim/Calw über Dobel und von Baden-Baden über Gernsbach/Loffenau nach Herrenalb.

Parkplätze finden Sie unterhalb und hinter der Tagungsstätte (Anfahrt über den Bleichweg oder den steilen Akademieweg vor der Tagungsstätte hinunter.

Arbeitsgemeinschaft
evangelischer Religionslehrerinnen
und Religionslehrer
an freien Waldorfschulen
in Baden und Württemberg

**Immer wieder
ausgebremst?!**

Schwierigkeiten benennen –
Perspektiven entwickeln



17./18. November 2011

Evang. Akademie Baden
Bad Herrenalb

Evangelische Religionslehrkräfte erleben sich an Waldorfschulen immer wieder als „ausgebremst“. Manche fühlen sich als Fremdkörper in einem Kollegium, zu dem sie nicht offiziell gehören, wie es an den staatlichen Schulen die Regel ist. Informationen kommen häufig nicht rechtzeitig bei den Kolleginnen und Kollegen an; Aktionen mit Klassen außerhalb der Schule sind teilweise sehr schwer zu organisieren; Stundenpläne werden für die konfessionellen Lehrkräfte immer wieder sehr unvorteilhaft gestaltet. ... Die Liste der Schwierigkeiten ist sicherlich lang.

Andererseits erleben viele evangelische Religionslehrer/innen die Arbeit an der Waldorfschule als sehr bereichernd. Die Kooperation mit dem Kollegium oder auch einzelnen Kolleg/innen verläuft in guten Bahnen; die Schüler sind für den Religionsunterricht motiviert; der Alltag in der Waldorfschule wird flexibel und dynamisch erlebt. Auch diese Liste der guten Begegnungen und einer erfüllenden Arbeit könnte lange fortgesetzt werden.

Seit ihrer Gründung hat die Arbeitsgemeinschaft evangelischer Religionslehrer/innen an Waldorfschulen als zentrales Anliegen die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen in ihrer besonderen Situation. Hierbei war und ist der gegenseitige Austausch immer die wichtigste Hilfe und Begleitung. Diese Tagung will Raum geben die Schwierigkeiten an den Waldorfschulen zu benennen und im gegenseitigen Austausch Möglichkeiten anbieten neue Wege und Perspektiven zu entwickeln.

Sie sind herzlich eingeladen!

Für das Vorbereitungsteam
 Gerhard Maag
 Dr. Anita Müller Friese
 Dr. Wolfhard Schweiker

Donnerstag, 17. November 2011

- 14:30 Uhr Kaffee
- 15:00 Uhr Begrüßung / Kennenlernen
- 15:30 Uhr **Erste Begegnung mit der Waldorfschule – ein Blick zurück**
 Erinnerungen an die ersten Eindrücke
Gerhard Maag
- 16:30 Uhr **„Immer wieder ausgebremst?!“
 Schwierigkeiten als Religionslehrkraft an der Waldorfschule**
*Gudrun Müller-Staffelstein und
 Ulrike Trumm*
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr Gespräch mit der Kirchenleitung
- Angebote ab
 20:00 Uhr Möglichkeit eines Besuchs der Therme in Bad Herrenalb (bitte Badesachen mitbringen)

Austausch mit Neueinsteiger/innen in den RU an Waldorfschulen
*Gerhard Maag,
 Gudrun Müller-Staffelstein*

Freitag, 18. November 2011

- Ab 8 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr Einstieg in den Tag
- 9:15 Uhr **„Umwege – Auswege“ – eine Wegsuche in kollegialem Austausch**
 Kleingruppenarbeit
Gerhard Maag
- 10:45 Uhr Pause
- 11:00 Uhr **„Neue Wege“ – Visionen entwickeln – Perspektiven entdecken**
*Gudrun Müller-Staffelstein
 und Ulrike Trumm*
- 11:45 Uhr Informationen, Rückblick und Ausblick - Planung weiterer Tagungen
- 12:30 Uhr Mittagessen und Abschluss der Tagung